

PONGAL

Pongal ist das Erntedankfest, das hauptsächlich in Südindien im Monat Thai (Januar/Februar), vom 13. bis 15. Januar gefeiert wird. Man dankt Indra, dass er es hat regnen lassen, Surya, dass er schien und den Bullen, dass sie den Pflug zogen. Indra, der Herr des Regens, Surya, die Sonne.

Der erste Tag, Bhogi Pongal, ist Indra gewidmet und wird in der Familie gefeiert.

Der frisch geerntete Reis wird mit Sesam, Zucker, Kichererbsen und Kokosnuss in Milch gekocht, und zwar so lange bis sie überkocht, als Zeichen der guten Ernte. Dieses Essen wird Pongal genannt.

Alle Menschen im Dorf fragen sich gegenseitig: ‚Pal pongita?‘ - ‚Ist die Milch übergekocht?‘

Ein weiteres Ritual, Bhogi Mantalu, wird an diesem Tag begangen - es wird ‚ausgemistet‘, soll heißen alles Unnötige was sich im Haus angesammelt hat wird verbrannt.

Der zweite Tag, Surya Pongal, ist Surya gewidmet. Er läuft ab wie der erste Tag findet aber in der Dorfgemeinschaft statt.

Der dritte Tag, Mattu Pongal, ist den Bullen gewidmet, die an diesem Tag geschmückt werden und Pongal zu essen bekommen.

Shiva bat einst den Bullen Basava auf die Erde hinabzusteigen und die Menschen anzuweisen, täglich zu baden und einmal im Monat zu essen. Basava verkündete aber, sie sollten täglich essen und einmal im Monat baden. Dieser Fehler verärgerte Shiva und Basava musste für immer auf der Erde bleiben, den Menschen bei der Feldarbeit helfen und deren Nahrung sicherstellen.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von theholidayspot.com